

Eltern und Bildungs- und Berufswahl

Zusammenfassung des Forschungsprojekts

Eltern spielen eine große Rolle bei der Bildungs- und Berufswahl ihrer Kinder. Dennoch ist über die Einbindung der Eltern in den Prozess der Bildungs- und Berufswahl ihrer Kinder wenig bekannt. Im Mittelpunkt des Forschungsprojekts steht daher erstmals die Sicht der Eltern auf den Bildungs- und Berufswahlprozess ihrer Kinder, die Darstellung der elterlichen Rolle und deren konkreten Bedarfe nach Unterstützung.

Die Studie wurde von AK NÖ und VWG NÖ in Auftrag gegeben und von der PH NÖ zwischen April und Juni 2020 durchgeführt, wobei Wissen, Perspektiven und Wünsche von Eltern in Niederösterreich erfasst wurden.

Die Ergebnisse zeigen, ...

- ✓ wer aus Sicht der Eltern für die Bildungs- und Berufswahl eines Kindes mitverantwortlich ist,
- ✓ wie Eltern ihre Kinder bei der Bildungs- und Berufswahl unterstützen,
- ✓ was Eltern brauchen, um ihre Kinder im Prozess der Bildungs- und Berufswahl überhaupt unterstützen zu können,
- ✓ welche konkreten Maßnahmen der Bildungs- und Berufswahl Eltern kennen und insbesondere auch nutzen.

Der Studie liegt ein Mixed-Methods-Design zu Grunde, um der Komplexität der Themenstellung gerecht zu werden. So wurde die Zielgruppe im April/Mai 2020 sowohl schriftlich befragt (standardisierter Online-Fragebogen), um eine Breitenwirkung und entsprechende Stichprobengröße zu erzielen, als auch zu Pattern-Mining-Workshops eingeladen, um Tiefenstrukturen und Muster im Zugang der Eltern zur Berufsorientierung zu erfassen und sichtbar zu machen (Mai/Juni 2020).

An der schriftlichen Umfrage nahmen 680 Eltern – überwiegend Mütter – von Jugendlichen im Alter zwischen 11 und 19 Jahren teil. Mehr als zwei Drittel der Antworten stammen von Eltern, deren Kind sich aktuell in der Sekundarstufe 1 befindet. An den vier Pattern-Mining-Workshops, die ebenfalls im virtuellen Raum abgehalten wurden, nahmen 30 Elternteile am dreistündigen Erfahrungs- und Ideenaustausch statt.

Die zentralen Ergebnisse

Verantwortung für die Bildungs- und Berufswahl eines Kindes

- ✓ Eltern nehmen sich selbst neben dem betreffenden Kind als zentrale Akteure im Prozess der Bildungs- und Berufswahl wahr.

- ✓ Lehrpersonen sind aus Sicht der Eltern zwar am Prozess beteiligt, nehmen aus deren Perspektive jedoch keine dominierende Rolle ein.
- ✓ Im Entscheidungsfindungsprozess nehmen Vorbilder eine wichtige Rolle ein, wobei die Role-Models von Großeltern, über Geschwister, Freunde bis hin zu Vereinsmitgliedern oder auch Handwerkern, die im eigenen Haushalt arbeiten, reichen.
- ✓ Eltern betonen insbesondere das Prozesshafte an der Entscheidungsfindung für einen Bildungsweg und/oder eine berufliche Ausbildung. Eltern nehmen diesen Prozess ernst und ihnen ist bewusst, dass die Bildungs- und Berufswahl Zeit braucht und gut begleitet werden sollte.

Die Rolle der Eltern

Eltern sehen sich gegenüber den eigenen Kindern in der Prozessbegleitung sehr stark in der Verantwortung. Ihre Rolle – so die Berichte in den qualitativen Workshops – nehmen sie belastend wahr, wenn der Berufsorientierungsprozess insgesamt von Schwierigkeiten und Überlastung geprägt ist. Ganz generell erleben Eltern die berufliche Welt zunehmend als komplexer und sie stellen fest, dass ihnen Wissen für die Beratung und Begleitung ihres Kindes fehlt.

- ✓ Eltern unterstützen den Bildungs- und Berufswahlprozess ihrer eigenen Einschätzung langfristig durch folgende Aspekte: das Kind unterstützen, seine Interessen, Fähigkeiten, Stärken und Schwächen zu kennen; Wissen über Bildungswege und Berufe vermitteln; Diskussion von Fragen rund um Beruf und Lebensführung. Die Fragen, was an einem Beruf und im Leben allgemein wichtig ist, diskutieren Eltern von Kindern der Pflichtschule häufiger als Eltern mit einem Kind in der AHS oder BMHS.
- ✓ Etwa 50% der Eltern geben an, ihr Kind auch im konkreten Bewerbungsprozess zu unterstützen – für etwa ein Viertel der Befragten ist diese Hilfestellung derzeit nicht relevant. Bei der Unterstützung im konkreten Bewerbungsprozess erfahren Kinder aus einsprachigen Familien mehr Hilfestellung als Jugendliche aus mehrsprachigen Familien. Dies könnte auf sprachliche Barrieren der Eltern und/oder mangelnde Erfahrungen betreffend sozial-kultureller Praktiken zurückzuführen sein.
- ✓ Wenige Eltern arbeiten bei der Bildungs- und Berufswahl mit den Lehrerinnen und Lehrern zusammen (16%). Eltern von Kindern an einer Mittelschule bzw. Polytechnischen Schule arbeiten häufiger mit den Lehrpersonen zusammen als Eltern, deren Kind eine AHS oder BMHS besucht. Dennoch haben Eltern von Kindern an einer Pflichtschule den größten Wunsch nach einer intensiven Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern in Sachen Berufsorientierung: Jede/r zweite Elternteil eines Kindes in der Pflichtschule wünscht sich eine Intensivierung des Austauschs.

Was Eltern brauchen

- ✓ Um ihr Kind im Bildungs- und Berufswahlprozess bestmöglich unterstützen zu können, wünschen sich Eltern vor allem realistische Informationen darüber, wie man einen bestimmten Beruf ergreifen kann und was in verschiedenen Berufen eigentlich verlangt wird.
- ✓ Ebenso gibt es den Wunsch nach Informationen über Eignungskriterien und Bewerbungsverfahren sowie Auswahlprozesse an Schulen, Betrieben und Hochschulen.
- ✓ Den Eltern ist bewusst, dass es eine Vielzahl von Angeboten zur Bildungs- und Berufsorientierung gibt – sie wünschen sich daher eine Orientierungshilfe im Angebotsdschungel. Insbesondere in den qualitativen Workshops wurde explizit eingefordert, dass es kein Mehr an Angeboten gibt, sondern fokussierte Angebote für Eltern in ihrer wichtigen Rolle in der Berufsorientierung.

- ✓ Austausch mit anderen Eltern wird nur von einer kleinen Gruppe nachgefragt oder gewünscht.
- ✓ Berufsorientierung sollte aus Sicht von Eltern in allen Schultypen stattfinden und die Eltern wünschen sich eine Zusammenarbeit zwischen Familie und Schule bei diesem Thema. Beispielsweise könnten auch Elternabende in Schulen für Berufsinformationen genutzt werden – und zwar nicht ausschließlich als Vortrag, sondern durchaus als Austausch mit anderen Eltern als Träger interessanter Berufe.

Welche Maßnahmen Eltern kennen

- ✓ Eltern kennen als Maßnahmen der Berufsorientierung vor allem den NÖ Begabungskompass, die Berufsinformationszentren sowie Berufsmessen. Konkrete Webseiten wie lehre-respekt oder arbeitszimmer sind am wenigsten bekannt.

Baden, 15. Oktober 2020